



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

448 (29.9.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187629](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187629)

Einschreiben dieses politischen Artikels näher einzugehen. Von allem, was gesagt und geschrieben wird, bleibt nur die Tatsache übrig, daß Verhandlungen zwischen den beiden Parteien in der letzten Zeit begonnen wurden, und daß die Verhandlungen in Ruhe abzuwickeln.

Naumanns Nachfolger.

Berlin, 29. Sept. (WB.) Der Parteiaussschuß der Deutsch-Demokratischen Partei beauftragt den Abgeordneten Senator Dr. Petersen-Hamburg einstimmig mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Vorsitzenden des Parteiaussschusses anstelle des verstorbenen Dr. Naumann.

Ein Vorkopf Friedbergs gegen Erzberger.

Seine einstimmige Begleitung zu den Verhandlungen über den Wiedereintritt der Demokraten in die Regierung bildet ein festiger Vorkopf, den Abg. Dr. Friedberg, der Vorsitzende der preussischen demokratischen Fraktion, in der Landesversammlung gegen Erzberger unternommen hat. Er wirft dem Herrn Naumann, mit dem die Demokraten nunmehr im Reichskabinett wieder „einträchtlich“ zusammenarbeiten wollen, blutigen Dilettantismus vor. Auch im Ton war dieser Angriff recht wenig bundesbrüderlich. Dr. Friedberg sprach von Erzbergerschen Phrasen, die er mit Entrüstung zurückwies. Er sprach von einer Oberflächlichkeit, die man von einem Beamten in der Stellung des Herrn Erzberger nicht erwarten sollte. Das nennt man deutlich gesprochen. Es klingt ganz so, wie die Hin und wieder vernommene Anekdote, die Demokratische Partei werde sich, wenn sie wieder in das Kabinett eintritt, Herrn Erzberger als Ministerkollegen nicht mehr gefallen lassen. Auf der anderen Seite schallen den Demokraten sozialdemokratische Begrüßungsworte ungefähr in derselben Tonart entgegen. So nennt der Bismarck der Demokraten aus dem Kabinett anlässlich der Friedensunterzeichnung „einen Akt der nachten Feigheit“ und er stellt fest, daß die Demokraten in ihrer Stellung zum Betriebsrätegesetz auf das äußerste enttäuscht hätten. Die Schiffe-Sozialistische Wirtschaftspolitik vertritt sich der Bismarck auf das entschiedenste. Man sieht, die gegenseitige Stimmung ist recht „entgegenkommend“.

Der Kampf Hesserich-Erzberger

geht weiter. Hesserich tritt in den nächsten Tagen mit einer neuen Schrift an die Öffentlichkeit. „Die Friedensbemühungen im Weltkrieg“, in der er neues unerschöpfbares und einwandfreies Material zur Friedensfrage beibringt. Aber auch von den Gegnern Hesserichs steht ein neuer Schlag bevor, der beweisen soll, daß Hesserichs Darstellungen über die amerikanischen Vermittlungsversuche vor der Erklärung des ungeliebten U-Bootskrieges durchaus falsch und irreführend seien.

Die Infeindung Koste's.

Berlin, 29. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Herr Koste ist noch immer der Gegenstand vielfachen Misstrauens und häufiger Vorwürfe. Nicht nur innerhalb seiner Parteigenossen wirft man ihm vor, daß er die Offiziere des alten Regimes bevorzugt und so der Reaktion wenn nicht gar der Gegenrevolution Vorschub leistet. Herr Koste hat sich vielfach gegen solche Vorwürfe zu wehren gesucht, und er hat dies auch gestern wieder hier in Berlin auf einer Agitationskonferenz der Groß-Berliner Parteifunktionäre sehr wirksam getan. Herr Koste führte u. a. aus: Es ist richtig, daß dauernd versucht wird, auf die Truppen in monarchischem Sinne hinzuwirken. Aber auch die Kommunisten und Unabhängigen bemühen sich ja jeden Tag, an die Soldaten heranzukommen. Das Maß der revolutionären Errungenschaften, das ein Volk sich sichert, hängt ab von seiner politischen Reife und seinen wirtschaftlichen Verhältnissen. Die Massen haben vielfach die Revolution zu einer reinen Lohnbewegung degradiert. Für Hunderte und Tausende war es nur eine Gelegenheit zum Scheitern. Leute, welche nie den Mund aufgemacht haben, solange die Schützengräben ihnen drohten, haben nach der Revolution in den Fabriken an Terrorismus, Niederträchtigkeit und Vergeßlichkeit anderer Meinungen die schlimmsten Sünden der vergangenen Wacht haben taufendfach übertroffen. Wenn wir die Betriebsräte schaffen, ist der Arbeiter doch nicht mehr Lohnknecht, sondern Mitbestimmender. Aber Zweck hat das nur, wenn nicht jedes zwanzigjährige Großmaß erlaubt, in einem Millionenbetrieb herumregieren zu können.

Koste verwies dann darauf, daß bisher leider aus den Reihen der Mannschaften und Unteroffiziere kein gelehrter Führer hervorgegangen sei. Die Mannschaften und die Unteroffiziere hätten doch nach dem Zusammenbruch alle Macht gehabt. Aber es wäre alles drunter und drüber gegangen. Dann hätte Koste sich die verprügelten und angespuckten alten Offiziere einzeln wieder heranziehen müssen und so das Arbeitervolk verhöhrt. Ein Graf Bismarck hätte unter tausendfacher Lebensgefahr die Gewehre und die Munition für Koste's erste Freiwilligen aus den Berliner Kasernen zusammengekauft. Er, Koste, könne und wolle nicht vergessen, was diese Offiziere für die Rettung des Landes geleistet haben. Alle die Offiziere, die sich irgendwie reaktionär demerkbar gemacht hätten, seien verabschiedet worden. Es bleiben im Offizierskorps in erster Reihe die Leute, welche im Januar für die Regierung gekämpft haben, und dann die armen Frontoffiziere, welche sich im Krieg ausgezeichnet haben. Wir werden am 1. Januar 1920 ein beträchtliches Offizierskorps haben, das für seine Existenz an die Sicherheit des Landes und die Festigkeit der Regierung gebunden ist.

Herr Koste schloß mit der Aufforderung, die Kerzen zusammenzuhalten. Er erntete stürmischen lang andauernden Beifall. Hernach wurde ein Vertrauensvotum für ihn angenommen.

Die deutsche Industrie zum Betriebsrätegesetz.

Der Reichsverband der Deutschen Industrie hatte gemeinsam mit der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände die Gesamtheit der in Deutschland bestehenden industriellen Verbände und Vereinigungen eingeladen, zu einer Kundgebung zu dem Gesetzentwurf über Betriebsräte Vertreter zu entsenden. Die Versammlung fand am 24. September, vormittags 11 Uhr in Berlin statt und war überaus zahlreich besucht. Sie wurde von dem Vorsitzenden der beiden einladenden Verbände, Herrn Direktor Dr.-Ing. Sörges eröffnet, der die Vertreter der Reichsregierung und die erschienenen Mitglieder des Ausschusses der Nationalversammlung für sozialpolitische Angelegenheiten begrüßte. In den beiden einleitenden Reden, die von Herrn Karl Friedrich von Siemens, 2. Stellvert., Vorsitzender des Reichsverbandes der Deutschen Industrie und Herrn Paul Reichel, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Arbeitgeberverbände, erstattet wurden, wurde dem Schicksal des Reichsverbandes, welche die deutsche Industrie gegenüber dem Gesetzentwurf in seiner letzten Form zur Geltung bringen muß. Im Anschluß daran fand eine lebhafte Aussprache statt, an der sich Vertreter aller industriellen Zweige beteiligten. Die Versammlung nahm einstimmig folgende Entschiedenheit an:

Die deutsche Industrie, die auf dem Boden der Arbeiterschaft steht, hat bei der Beratung des Gesetzentwurfes über Betriebsräte den Anfang zu einer gründlichen sachlichen Auseinandersetzung in der Debatte, die es gelingen werde, durch das Zusammenwirken der deutschen Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer die in dem Gesetz behandelten Fragen zu einer alle Beteiligten befriedigenden Lösung zu bringen.

Ihre Verbesserungsvorschläge sind im wesentlichen unbedenklich gefastet. Die weitere Bearbeitung des Gesetzes ist dem Reichsverband der Arbeitgeberverbände überlassen. Der Reichsverband der Arbeitnehmer wird ersucht, die in dem Gesetzentwurf enthaltenen Vorschläge zu prüfen und die in der Debatte geäußerten Bedenken im Hinblick auf die tatsächliche Lage der deutschen Wirtschaft, die weitere Experimente nicht mehr vertragen, sowie Berücksichtigung der Interessen, die ihr von der durch die heutige Verfassung eingeschlagenen Komplexion hergeleitet werden.

Der Reichsverband der Arbeitgeberverbände wird ersucht, die in dem Gesetzentwurf enthaltenen Vorschläge zu prüfen und die in der Debatte geäußerten Bedenken im Hinblick auf die tatsächliche Lage der deutschen Wirtschaft, die weitere Experimente nicht mehr vertragen, sowie Berücksichtigung der Interessen, die ihr von der durch die heutige Verfassung eingeschlagenen Komplexion hergeleitet werden.

Die Versammlung beschloß ferner einstimmig die Einsetzung einer Kommission von Vertretern der Industrie, welche mit dem Reichsverband der Arbeitgeberverbände für sozialpolitische Angelegenheiten während der Dauer der Beratung des Gesetzentwurfes über Betriebsräte in dauernder Fühlung bleibt. Diese Kommission setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Kommerzienrat Krellis, Herr L. A., Kommerzienrat Bamberg, Berlin, Herr Hagen i. B., Geh. Kommerzienrat Ernst von Borlig, Berlin-Teget, Professor Dr. Gurschmann, Berlin, Kommerzienrat Dr. Gottlieb, Berlin, Dr. Heilmann, Berlin, Kaufmann Otto Heuer, Berlin, Geh. Bergrat Hilger, Berlin, Rechtsanwalt Friedrich List, Berlin, Dr. März, Dresden, Baurat Dr.-Ing. Niepert, Berlin, Karl Friedrich von Siemens, Berlin-Siemensstadt. Dazu wird noch ein Vertreter aus der rheinischen Industrie benannt werden.

Die Fälligkeit der Industriellen und der Landesverbände ist durch die Abhaltung dieser Tagung in einer gemeinsamen Sitzung zu Hamburg Stellung zu dem Betriebsrätegesetz, worüber Dr. Reichel-Hochheim a. B. in eingehender Weise referierte und ein Bild der verhängnisvollen Wirkungen dieses Gesetzes auf die deutsche Wirtschaft gab. Das Ergebnis der Beratungen war nachfolgende Entschiedenheit, die einstimmig angenommen wurde.

Die versammelten Vertreter der Fälligkeit der Industriellen und der Landesverbände sind über die Einwirkung von Betriebsräten auf die Produktion und den Betrieb der Betriebe im Hinblick auf die tatsächliche Lage der deutschen Wirtschaft, die weitere Experimente nicht mehr vertragen, sowie Berücksichtigung der Interessen, die ihr von der durch die heutige Verfassung eingeschlagenen Komplexion hergeleitet werden.

Die versammelten Vertreter der Fälligkeit der Industriellen und der Landesverbände sind über die Einwirkung von Betriebsräten auf die Produktion und den Betrieb der Betriebe im Hinblick auf die tatsächliche Lage der deutschen Wirtschaft, die weitere Experimente nicht mehr vertragen, sowie Berücksichtigung der Interessen, die ihr von der durch die heutige Verfassung eingeschlagenen Komplexion hergeleitet werden.

Das Generalstabswerk über den Weltkrieg.

Wir wie erfahren, wird im November das Generalstabswerk über den Weltkrieg erscheinen. Sein Titel lautet „Die Schlachten und Gefechte des Großen Krieges 1914-18, Quellenwerk nach den amtlichen Zeichnungen herausgegeben vom Großen Generalstab“. Das Werk bringt

1. Eine zusammenhängende, zeitlich geordnete Uebersicht aller Schlachten, Gefechte, Stellungskämpfe und Fernzüge des großen Krieges, die von deutschen Truppen auf allen Teilen des Weltkrieges ausgeführt wurden, und zwar in ihren amtlichen Benennungen, die vielfach von den bisher üblichen Bezeichnungen abweichen. Dabei sind die Truppenteile bei jeder Gefechtsanleihe angegeben, bisweilen auch kleinste Verbände bis zur Kompanie herab, besonders bei keinen Gefechten und dort, wo deutsche Truppen im Verbande verbündeter Heere kochten.
2. Angaben über die höchsten Kommandobehörden und die Heerführer.
3. Ein alphabetisches Verzeichnis der Ortsnamen.
4. Ein Verzeichnis der Truppenteile.
5. Ein alphabetisches Verzeichnis der nach ihrem Führer oder nach geographischen Bezeichnungen benannten Truppenverbände.

Das Werk hat den Charakter einer amtlichen Urkunde. J. B. soll es maßgebend sein für die Versorgungsbehörden zur Nachprüfung von Ansprüchen der ehemaligen Kriegsteilnehmer. Aus diesem Grunde ist bei den Reichsbehörden die Anschaffung aus amtlichen Mitteln angeordnet worden.

Deutsches Reich.

Zur Anzeigensteuer.

In der Begründung der Sonderbesteuerung des Anzeigenwesens der Zeitungen weist die Regierung darauf hin, eine solche Steuer werde in weiten Kreisen der Bevölkerung als gerecht und zweckmäßig empfunden. Sie bringt damit nur zum Ausdruck, daß eine schließlich gerechteste Lösung aus ihren Grundgedanken unmissverständlich hervorgeht. Der letztendliche Gesichtspunkt solcher Eingriffe in die Ertragsgrundlagen der Presse beruht auf einem verheerlichen Gedanken der Sozialversicherung, der Anzeigenwesen und Sonderbesteuernsvorschläge für die Presse, daß der Anzeigenanteil nicht geringfügig mit dem Verlust der Zeitungen zusammenhängen sei. Das Risiko des im achtzehnten Jahrhundert aufgenommenen Anzeigenwesens, das schließlich auf Antrag der Regierung im Jahr 1849 beseitigt wurde, sollte vor dem Betreten solcher Wege warnen.

Nicht nur die Entwicklung der Presse, sondern die Entwicklung unseres Wirtschaftslebens überhaupt, für das der Anzeigenanteil der Zeitungen ein unentbehrlicher Bestandteil ist, würde durch solche abschneidenden Gesetzbestimmungen betroffen. Die Wirkung eines derartigen geschädigten Eingriffes in den Organismus der Zeitungen selber würde besonders verhängnisvoll sein in einer Zeit, in der sie durch die ungewöhnlichen Belastungen mit einem gegenüber der Friedenszeit sehr hohen Papierpreis, Verwertung aller weiteren Materialien und Sicherung aller Lohns und Gehälter wirtschaftlich auf das schwerste bedrückt ist. Schon jetzt führt der herrschende Papiermangel zu einer solchen Einschränkung des Anzeigenwesens, daß der Ausgleich zwischen Herstellungskosten und Anzeigenentlohnung immer stärker in Frage gestellt wird. Die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Anzeigenwesens sind erreicht, sie überschreitet bald die Leistungsfähigkeit der Presse, und das vor einem Winter, in dem das öffentliche Interesse mehr denn je die Anzeigenwesen, mit voller Kraft festlicher und gelingener Zusammenarbeit der deutschen Presse erfordert.

Zur Neuweisung des Ministeriums.

Berlin, 29. Sept. (Von unfr. Berl. Büro.) Die Ansicht, bei der letzten Neuweisung des Ministeriums das Amt eines Staatssekretärs im Reichsministerium des Auswärtigen zu schaffen, ist, wie wir hören, aufgegeben worden.

Ministerialentscheidungen des Berliner Bismarckentums. Berlin, 29. Sept. (Von unfr. Berl. Büro.) Von dem Standbild Bismarcks vor dem Reichstagsgebäude am Reichstagsplatz ist die Helmplatte entfernt worden. Zur Ausführung des Befehls ist ein Arbeiter beauftragt worden. Der Täter konnte bisher nicht festgestellt werden.

Bayern.

Aufhebung der Fideikommissionen.

München, 29. Sept. (Priv. Tel.) Mit dem 1. Oktober d. J. tritt in Bayern das Gesetz über die Aufhebung der Fideikommissionen in Kraft. Die Fideikommission aller Art und die ihnen gleichgestellten landesherrlichen Haus- und Stammgüter, wie die sonstigen adeligen Familienanteile, die im Gebirgslande sind, hören damit auf, in dieser Form zu bestehen. Der letzte Akt dieser Verordnungen ist damit befristet. Die im Gesetz vorgesehene Übergangsvorschriften, die vom bayerischen Staatsministerium erlassen sind, werden nun im bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht. Mit der Aufhebung der Fideikommissionen und Gütern erlöscht deren bisherige Grundbesitz. Sie werden freies Eigentum, freies Erbgut in der Hand ihres berechtigten Besitzers.

Die Donaustaaten.

Die Verfassungsfrage in Oesterreich.

Innsbruck, 28. Sept. (WB.) Im Tiroler Landtage erstattete der Präsident des Verfassungsausschusses Schumacher Bericht über den Antrag der Sozialdemokratischen Partei in Innsbruck in seinen Beziehungen zur Republik Oesterreich. Nach langer Debatte, in der der Vertreter der Sozialdemokraten erklärte, daß eine Stellungnahme zweifellos sei, wurde ein Antrag angenommen, in dem es heißt:

Der Tiroler Landtag stellt fest, daß die Staatsverfassung der Republik Oesterreich nur auf föderativer Grundlage aufgestellt werden kann und begründet daher die Bestrebungen der gegenwärtigen Staatsregierung auf Schaffung eines der Schweiz als Muster nachgebildeten Bundesstaates, wobei aber dem Lande das Recht der endgültigen Entscheidung über die Annahme des Verfassungsentwurfes. Der Landtag wird beauftragt, andere Vorschläge der Republik Oesterreich zur gemeinsamen Mitarbeit zwecks Einleitung eines eigenen Bündnisses mitzuteilen, das in freier Fühlungnahme mit den Ländern einseitig und der Staatsregierung andererseits an den Entwürfen der Bundesverfassung mitzuarbeiten hat.

Die Wiener Entwürfe.

Berlin, 29. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Der „Neue Tag“ in Wien hat mitgeteilt, daß Staatssekretär Otto Bauer die jetzt veröffentlichten Entwürfe des Großen Kampans nach Versailles gelände hätte, damit dieser in dort zur Einleitung Deutschlands verwendet. Dazu wird aus Wien nach ergänzend berichtet: Dr. Bauer hätte tatsächlich den Dr. Reichel-Geb. den Verfasser des Buches über die Ursachen des Weltkrieges, nach Versailles geschickt, um dem Großen Kampans die Entwürfe zu bringen. Graf Kampans hätte jedoch nach Ansicht in die Dokumente abgelehnt, da er anscheinend ihre Benutzung nicht für nützlich hielt.

Lezte Meldungen.

Eisenbahnunfall in Freiburg und Saarbrücken.

Freiburg i. B., 29. Sept. (WB.) Infolge dichten Nebels überfuhr heute früh gegen 9 Uhr ein von Karlsruhe kommende Personenzug bei der Einfahrt in den hiesigen Hauptbahnhof das auf Halt stehende Eisenbahnfahrzeug und stieß mit einem den Bahnhof in Richtung Waldkirch verlassenden Personenzug zusammen, wodurch der letzte Wagen des Waldkircher Zuges umgeworfen wurde. Ein Bahnbeamter und eine Frau wurden schwer, neun Reisende leicht verletzt.

Saarbrücken, 29. Sept. (WB.) Gestern Abend neun Uhr fuhr der von Saarlouis kommende Personenzug Nr. 281 auf dem Hauptbahnhof Saarbrücken durch Versäulen des Bahndienstleiters auf den Gleis 9 hereinstürzenden teilweise besetzten Post des Hauptzuges 39 auf. Zwei Personen wurden schwer, vier andere leicht verletzt.

Eine Köpenicker in Berlin.

Berlin, 29. Sept. (WB.) Drei Männer in Offiziersuniform ließen sich in der Wachtzelle des Eisenbahnregiments Nr. 4 auf Grund eines angeblichen Befehls Koste's die Regimentskassette ausliefern. Von den vier Offizieren konnten heute früh drei ertrunken und leer, die vierte unverletzt in Brich bei Berlin aufgefunden werden. Die Täter sind verschwunden.

Vergerung der Abwehrkräfte unserer Kolonialgebiete am England.

Hamburg, 28. Sept. (WB.) Die Kolonialabfertigungskommission teilt mit: Auf Grund eines aus London ersichtlich erfolgten Befehls hat die englische Kolonialkommandantur auf dem Kreuzer „Comet“ in Hamburg die deutschen Kriegsgefangenen in England bestimmten Dampfer nach zurückzuführen. Der Grund für diese Anordnung ist der englischen Kolonialkommandantur nicht bekannt. Nach ihrer Ansicht wird diese Verlagerung nur von kurzer Zeit sein. Die beiden am Samstag aus Hamburg ausgehenden Dampfer „Wille Real“ und „Wille“ sind daher in Erfahrung vor Anker gegangen.

Belagerung des Metastadlerwerks in Rom.

Rom, 28. Sept. (Aegylia Elmal.) Nach den Mäthern wurde der seit langem andauernde Metallarbeiterstreik am Freitag Abend durch Titianis Schlichtungserfolg beendet.

Verfallens. 28. Sept. (WB.) Der Minister des Innern stellt auf Grund von Erfundigungen fest, daß die Nachricht von einem Selbstmord von Gossowitzer in der Presse verbreitet wurde.

Aus Stadt und Land. Bürgerausschussvorlagen.

5000 KW-Dampfturbine für das städtische Elektrizitätswerk.

Der Stadtrat hat beschlossen, den am 28. Mai 1914 vom Bürgerausschuss für die Aufstellung einer 5000 KW-Turbine im städtischen Elektrizitätswerk bewilligten Anleihencredite von 435 000 RM...

Der Kriegsausbruch wurde bereits vom Bürgerausschuss die Aufforderung eines neuen Turbo-Generators von 5000 KW... Die Stromabgabe schon damals eine Höhe erreicht hatte, die mit den vorhandenen Maschinenanlagen im Winter nur unter Aufgab...

ganze Industriezweige wegen Rohstoffmangels noch ruhen, ist zu erwarten, daß mit Eintritt auch nur einigermaßen normaler Verhältnisse der Strombedarf ganz erheblich anwachsen wird.

Im Zusammenhang mit dem Auftrage auf den 5000 KW-Turbo-generator war der Firma Brown, Boveri u. Cie. der Auftrag auf die Lieferung eines Umformers von 1000 KW...

Die Wahlen zur evangelischen außerordentlichen General-synode.

welche gestern in Baden stattfanden, zeltigen in Mannheim eine verhältnismäßig gute Wahlbeteiligung. Von ungefähr 12 000 Wahlberechtigten stimmten etwa 50 Prozent ab...

liebes Deutschland. Die Heimgekehrten können nicht genug erzählen von dem freudvollen Anblick, den ihnen die Städte, Dörfer und Fluren der Heimat gewährten...

Am Laufe des Sonntag fanden sich im Lager verschiedene Arbeitersingervereine ein, die die Heimgekehrten mit Chören erfreuten. Der Männergesangverein 'Erholung' erfreute die Anwesenden...

Notstandsarbeiten.

Die Zahl der von der Stadtkommission beschäftigten Notstandsarbeiter betrug, wie aus dem Städt. Nachrichtenamt mitgeteilt wird, Mitte September 1841 Mann.

Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Dienftboten.

Zum ersten Mal seit Kriegsbeginn gewährt die Badische Landwirtschaftskammer Karlsruhe in diesem Jahre wieder Ehrenurkunden an treue landwirtschaftliche Arbeiter in Form einer Ehrenurkunde...

Freiheit! Ein schönes Wort, wer's recht versteht. Was wollen Sie für Freiheit? Was ist der freieste Freiheit? - Recht zu tun - Und Sie glauben sich nicht frei, wenn Sie sich nicht selbst und andern schaden können...

National-Theater Mannheim.

Zum erstenmale. Die drei Zwillinge. Schwan von Toni Impetoven und Carl Mathern. Die Handlung einer so tollen Geschichte kann man dort, wo sie gespielt wird, nur in böswilliger Absicht verraten.

üblich sein möchte, nicht aber auf Sach's Falkenstein. Schließlich brachte er die dort aber auch zum Ende, den alten Grafen Diabolo freilich ausgenommen...

Ein frisch-empfindliches Sonntagspublikum erfreute sich an Offenbachs leichten und bedeutendstem Bühnenwerk. Die Losen und die Räben drücken nicht durch vornehmende Zurückhaltung auf die Gesamtsinnung...

und rund, ihre breite Phrasierung gab der Partie manche neuen Beleuchtungseffekte und ihre dramatische Begabung zeigte sich auch gestern. Daß aus der kleinen Wulstlerin eine große Dame der vornehmen Welt wurde...

(Theaterschau). Spielplanänderung. Die auf Dienstag, den 30. September angelegte Aufführung 'Drpytus und Eurydike' findet am Donnerstag, den 2. Oktober im Abonnement C, die auf Donnerstag angelegte Aufführung von 'Eine Nacht in Venezia' findet am Dienstag, den 30. September außer Abonnement statt.

Das Stück hatte einen durchschlagenden Erfolg, und den Rosenmantel daran durfte unser untergeordneter Ludwig Schmitz die sich in Anspruch nehmen. Drei Zwillinge hatte er zu spielen, den größten und den dritten, einst verwohnten.



Verlängerung des Umfangs der eingezogenen fünfjährig...

Zulagen an Empfänger von Invaliden-, Alters- u. Renten...

Oberheinliche Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim...

Dienstjubiläum. Herr Hausmeister Peter Becker beging am...

Vergnügungen.

Robert Humpelmeier. Mit dem heutigen Abend, welcher zugleich...

Table with 4 columns: Theater, Vorst. Nr., Vorstellung, Datum. Lists plays like 'Die Regimentskocher' and 'Die drei Zwillinge'.

Der Bau einer Talsperre und eines Kraftwerkes oberhalb Triberg.

Am Montag fand in Triberg eine auf Anregung des Bürgermeisters...

'Bergnähe' und 'Ein letztes Ende' von Franz Wedekind...

Konzert Hedwig Köhler. Am Freitag: Ernst Loth. Heute...

Konzertverein C. D. Mannheim. Der Konzertverein veranstaltet...

Wiederabend des Redier. Das Redier wird noch Kollation...

Opernsänger Max Peltz. Vom Landestheater in Schwerin...

Giermarte. Den Mitgliedern und Freunden der Sternwarte...

Walter Rehberg ist noch einheimischem Aufenthalt in der...

Theater, Kunst und Literatur.

Das dem Freilager Ausstellen. Aus Freiburg i. Br. wird uns...

bis Breisach hoch liegen, durch deren Ausbau noch insgesamt...

Die Versammlung folgte den Ausführungen des Vortragenden...

Kommunales.

Karlsruhe, 23. Sept. Nach der 'Bad. Anzeiger' haben sich...

Aus dem Lande.

Halle, 23. Sept. Bei der Straße herunter und er ist so schwere...

Frankfurt, 23. Sept. Bei der Straße herunter und er ist so schwere...

negeleuten Laufen am arischen befanden, offenbar dazu...

Sportliche Rundschau.

Die Baden-Badener Sportwoche. (Eigener Bericht)

Sp. Baden-Baden, 26. Sept. Als Erfolg für die in Friedens...

Der Fußballsport wurde zum ersten Mal in dem Rahmen...

Das sportliche Hauptergebnis der Baden-Badener Woche war...

Beginn der Fußball-Verbandsmeisterschaft im Odenwaldkreis...

Der R. L. R. - Tag war trotz des zu erwartenden Regens...

Turnen. 2 Turnspiel- und Sportfest der Turnvereine...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September. Tabelle mit Spalten für Datum und Bemerkungen.

Table with 2 columns: Datum, Bemerkungen. Lists dates and weather observations.

Witterungsbericht.

Table with 6 columns: Datum, Temperatur, Wind, etc. Provides weather forecast data.

Wetterausblick für mehrere Tage im voraus. Unbestimmter Hochdruck wird voraussichtlich verbleiben.

1. Oktober: Wolke, teils bedeckt, viel Regen, kühl, stürmisch.

2. Oktober: Veränderlich.

3. Oktober: Viel Regen, normal temperiert. Windig.

4. Oktober: Viel Regen, kühl. Windig.

5. Oktober: Veränderlich.

6. Oktober: Veränderlich.

7. Oktober: Veränderlich.

8. Oktober: Veränderlich.

Handel und Industrie.

Badischer Arbeitsmarkt.

24 Millionen Mark Erwerbslosengelder seit November.
Na. Karlsruhe, 28. Sept. (Wochenbericht.) Von einer weiteren Besserung der Arbeitsmarktlage kann in dieser Berichtswoche nicht die Rede sein, da die infolge Rohstoffmangels erwarteten Kündigungen und Entlassungen nunmehr eingetreten sind. Gemeldet sind in dieser Woche 11.372 Erwerbslose, in der Vorwoche waren 11.385 vorhanden. Die Zahl der weiblichen Arbeitslosen ist wieder gestiegen und zwar von 4.372 auf 4.668, was auf die erfolgten Entlassungen in der Tabakindustrie zurückzuführen ist. Es ist jedoch hier jetzt eine kleine Besserung eingetreten. Erwerbslosenerstützungen wurden im Bereiche der Landesstelle für Baden ausbezahlt; in der Berichtswoche 475.887 Mk., in der Vorwoche 394.456 Mk. und im ganzen seit November 1918: 24.350.136 Mark. Für Arbeitszeitverkürzung mußten 123.258 Mk. ausbezahlt werden. Ein großes Arbeitsfeld bietet nach wie vor die Metallindustrie, besonders für Elektromonteur, die Holzindustrie für Möbelschreiner, Käfer und Wagner, sowie die Bekleidungsindustrie für Schneider und Schuhmacher. Auch das Baugewerbe verlangt dringend Maurer und Zimmerleute. Die Nachfrage nach weiblichem Haus- und Küchenpersonal wird von Tag zu Tag größer, ohne daß bisher der großen Mangel abgeholfen werden konnte. Infolge der oben erwähnten Zufuhr von Rohstoffen konnten zwei Tabakfabriken ihren Betrieb in kleinem Umfang wieder eröffnen, wonach 9 Männer und 83 Frauen Arbeit fanden. Betriebsbeschränkungen mußten wegen Kohlenmangels leider auch wieder vorgenommen werden, wobei wieder 100 männliche und 300 weibliche Arbeitskräfte zur Entlassung kommen und weitere Schließungen und Einschränkungen stehen aus demselben Grunde bevor in der Abteilung Schuhfabrik des Einkaufs südwestdeutscher Städte in Bruchsal und wegen Auflösung des Betriebs ab 1. Oktober 1919 beim Artillerielehrling Lehr, wovon etwa 70 Männer und 110 Frauen betroffen werden. Mit Notstandsarbeiten waren in der Berichtswoche 6020 Erwerbslose beschäftigt; in der Vorwoche waren es 6104.

Wirtschaftliche Rundschau.

Tagung der verarbeitenden chemischen Industrie Süddeutschlands.
Der Verband der verarbeitenden chemischen Industrie und verwandter Gewerbe Süddeutschlands (Südchemie) hält gelegentlich der Einfuhrmesse im großen Sitzungssaal der Handelskammer zu Frankfurt a. M., Donnerstag, den 2. Oktober, nachmittags 3 Uhr, eine außerordentliche Generalversammlung ab. Professor Dr. Trumpler, Syndikus der Handelskammer Frankfurt a. M. wird über die „Überzentralisation in der verarbeitenden chemischen Industrie“, Herr Prof. H. Becker, Dozent für chemische Technologie und Warenkunde an der Frankfurter Universität über den „Übergang der verarbeitenden chemischen Industrie in die Friedenswirtschaft“ sprechen. Weiter sollen die für die Industrie zur Zeit wichtigsten Fragen der Fachgruppen, der Arbeitsgemeinschaft, der Ein- und Ausfuhr, sowie die Stellung des Verbandes, der die süddeutschen Interessen in besonderer Weise gegenüber der Reichsleitung wahren will, zu den Berliner Stellen und Verbänden soll eingehender Behandlung unterzogen werden. Vertreter der vier süddeutschen Regierungen sind eingeladen.

Erhöhung der Richtpreise im Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikat. Die letzte Versammlung der Zechenbesitzer setzte die Erhöhung der Richtpreise für den Monat Oktober um 10,30 für Kohlen und um 15,75 für Koks je Tonne einschließlich Kohlen- und Umsatzsteuer fest. Um wieviel dementsprechend der Brikettpreis zu erhöhen ist, konnte noch nicht festgesetzt werden, weil noch nicht bekannt war, in welchem Umfange der Pechpreis steigen wird. Die Preise für geringwertige Erzeugnisse wie Schlammkohlen, Feinwäscherberg und Mittelprodukt werden nicht erhöht. Der Preis für Koksgrus erhöht sich um 2,50 Mk. die Tonne. Die Preiserhöhung ist nach vorheriger Fühlungnahme mit dem Reichswirtschaftsminister erfolgt und soll nur die zum 1. Oktober dieses Jahres eintretenden Lohnerhöhungen sowie die den Zechen aus der Urlaubregelung und der Bewilligung höherer Knappheitsrenten erwachsene Belastung ausgleichen. Sodann wurde der abgehandelte Syndikatsvertrag vollzogen.

Zur Eröffnung der Internationalen Einfuhrmesse in Frankfurt a. M. Zu der öffentlichen Versammlung, in der am Dienstag, 30. September, nachmittags 4½ Uhr, die erste Internationale Einfuhrmesse Frankfurt a. M. eröffnet wird, ist jedermann freundlichst eingeladen. Sie findet im großen Saal der Börse statt. Neben Begrüßungsansprachen des Oberbürgermeisters und Vertreters der Handelskammer hält der Soziologe der Frankfurter Universität Professor Dr. Franz Oppenheimer einen Festvortrag. Das Maßstab der Internationalen Einfuhrmesse teilt mit, daß alle Messebauten (Festhalle, Meßhäuser usw.) täglich von morgens 8½ bis abends 6 Uhr geöffnet sind.

Keine deutsch-amerikanische Anleihe Gegenüber dem in Rotterdam Börsenkreisen verbreitet gewesenen Gerücht, wonach in Berlin eine Anleihe für Deutschland in Höhe von 30-40 Mill. \$ abgeschlossen worden sei, wird der „Kölnener Volkszeitung“ aus dem Reichsfinanzministerium mitgeteilt, daß das Gerücht jeder tatsächlichen Unterlage entbehrt. Eine solche Anleihe ist nicht abgeschlossen worden.

Steingutfabrik Grünstadt, A.-G., Grünstadt (Pfalz). Nach dem Beschluß der jüngsten Generalversammlung wurden die Stammaktien durch Zuzahlung von 15 % des Nennbetrags in Vorragsaktien umgewandelt; das Grundkapital beträgt demgemäß Mk. 300.000; eingeteilt in 300 Aktien von je Mk. 1000.

Vereinigung der Auergesellschaft mit der A. E. G. Ein Konsortium unter Führung der Nationalbank für Deutschland hat der Auergesellschaft den Vorschlag gemacht, in Liquidation zu treten und ihre Hauptvermögensstücke gegen eine Leistung von ungefähr 44 Mill. Mk. zu verkaufen. Das Konsortium ist bereit, die Aktionäre der Auergesellschaft mit barem Gelde abzufinden und dabei für die Vorragsaktien 112 %, für die Stammaktien A 290 % und für die Stammaktien B 330 % zu zahlen. Alsdann soll die Glühlampenfabrik der Auergesellschaft zunächst vereinigt werden mit der A. E. G. zu einer neuen Kommanditgesellschaft mit voraussichtlich 12 Mill. Mk. Kapital. Es soll auf diese Weise ein einheitlicher maßgebender Teil der deutschen Glühlampenindustrie aus wirtschaftlichen und sonstigen Gründen herbeigeführt werden.

h. Die Aufhebung des Einfuhrverbotes für Rohhäute, Felle und unverarbeitete Gerbstoffe steht, wie aus Berlin gemeldet wird, unmittelbar bevor.

XX Reichstextil-Aktiengesellschaft. Eine am 17. Oktober stattfindende außerordentliche Generalversammlung soll Beschluß fassen über die Auflösung der Gesellschaft zum 31. Dezember 1919.

Deutsche Lastautomobil-A.G., Radingen. Die Verwaltung beruft auf den 25. Oktober eine außerordentliche Hauptversammlung ein zur Beschlussempfehlung über die Erhöhung des Grundkapitals.

Schubert & Sulzer, Maschinenfabrik A.-G. in Chemnitz. Die Generalversammlung genehmigte die Kapitalerhöhung auf 7 Mill. Mk. und beschloß, die neuen Aktien an die Deutsche Bank zu begeben zu einem Kurse von nicht unter 110. Der Vorsitzende wies in seiner Begründung darauf hin, daß wir uns

inmitten einer weltbewegenden Wirtschaftskrisis befinden und eine vorsichtige Verwaltung die Verpflichtung habe, dem jetzt ganz wesentlich erhöhten Kapitalbedarf des Unternehmens nach Kräften Rechnung zu tragen.

Deutscher Handelskredit in Argentinien. Aus Buenos Aires wird gemeldet, daß die deutsche Gesandtschaft die argentinische Regierung um einen Handelskredit von 100 Mill. Pes. in Gold zum Ankauf von Lebensmitteln ersucht habe.

Waren und Märkte.

Vom Produktenmarkt.
m. Mannheim, 26. Sept. Hafer- und Spätheuernte sind bei schönem Wetter gut eingebracht. Auch für die Hackfrüchte waren die Witterungsverhältnisse weiter vorteilhaft und die Kartoffelernte dürfte nach Menge und Beschaffenheit befriedigen. Dagegen lasse bis jetzt die Ablieferungen an Brotgetreide an die Reichsgetreidestelle zu wünschen übrig. — Für Hafer war die Stimmung auch in dieser Woche fest, doch waren die Umsätze darin nicht ganz so umfangreich wie in der Vorwoche. Die Preise konnten sich vollauf behaupten. Dörrgemüse hatten ziemlich unveränderten Markt; die Umsätze darin nahmen keinen größeren Umfang als in der Vorwoche. Die Preise konnten sich vollauf behaupten. Erbsen liegen weiter recht fest und besonders wurden Victoriaerbsen zu hohen Preisen gefragt. Auch in anderen Hülsenfrüchten war ein lebhafter Verkehr festzustellen; für Peluschken wurden Preise von 75-85 M., für Pferdebohnen 85-95 M. und für Sommerwicen 60-67 M. für den Zentner ab Stationen gefordert. In Heu ist der Verkehr etwas geringer geworden, während Stroh weiter gut gefragt blieb.

Von den überseeischen Märkten ist zu berichten, daß die Maispreise an der Chicagoer Börse in den letzten 8 Tagen wieder etwas angezogen haben; speziell für Septemberware ist ein starker Aufschlag von etwa 17% c. zu verzeichnen, während die Steigerung für spätere Termine wie Dezember und Mai wesentlich geringer ist und nur etwa 3% bzw. 2% c. beträgt. Von La Plata liegen weiter gute Nachrichten vor. Für Hafer zeigen die Notierungen keine wesentliche Veränderung. In Australien ist das Erntergebnis hinsichtlich der Menge im Verhältnis zum Anbau recht befriedigend.

Die Lage im Rauchwarenmarkt.

Ueber die Lage des Rauchwarenmarktes berichtet der Verband der Deutschen Rauchwarenfirmer, Sitz Leipzig: Das Geschäft hat sich seit einigen Wochen lebhaft gestaltet, was zu einer weiteren Preissteigerung für beinahe alle Artikel, speziell solche, welche von der Mode bevorzugt, geführt hat. Seitdem größere Aufträge nicht nur vom neutralen Ausland, sondern auch von Frankreich, England und Amerika eingelaufen, speziell auf alle Sorten rohe und gefärbte Fische, Electric- und Biberkanin, Feh, Breitschwänze und Persischer, Maulwürfe, Maulwurfstafeln und Hamsterfutter, Zobel, Baumarder, Steinmarder und Ullis, sind die Vorräte naturgemäß bedeutend zusammenschmolzen. Die neutralen Länder haben ebenfalls belangreiche Aufträge überschrieben bzw. sich persönlich betätigt und auch die oben angeführten Artikel gekauft. Durch das fortwährende Fallen der deutschen Reichsmark ist der Import für den deutschen Rauchwarenhandel sehr erschwert, beinahe zur Unmöglichkeit geworden. Das Geschäft in Deutschland wie in Oesterreich und der Tschecho-Slowakei hat ebenfalls einen bedeutenden Aufschwung genommen für diese drei Länder sind beinahe alle Artikel, speziell importierte Waren, wie Sealsiamstreifen und -felle, natürliche und gefärbte Weißfische, natürliche Blaufische, Skunks, Nerze, aber auch alle Sorten gefärbte Fische und Kanin, ferner Civekatzen, amerikanische Opossum und Murren, in nennenswerten Posten aus dem Markt genommen worden. Die Aussichten für das bisherige Geschäft sind weiter gute. Die Zurichtereien und Färbereien haben jetzt mehr Beschäftigung, namentlich die Färbereien.

Nützliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Dienstag, den 30. September folgende Warten:
I. Für die Verbräucher.
Brot: Für 1½ Pfund Speiseklein zu M. 1,25 die Fettmarkte 22 in den Fettmarktaufstellungen 581-799.
Kartoffeln: Für 5 Pfund Frühkartoffeln (das Pfund zu 10 Pfg.) die Kartoffelmarkte 218 in den Verkaufsstellen 157-232.
Fleisch: Für je 750 Gramm Brat die Fleischmarkte 1-2.
Wurst: Für 1 Pfund Auslandsfleisch zu 82 Pfg. die Kolonialwarenmarkte 301 in den Kolonialwaren- und Fleischverkaufsstellen.
Wagen- oder Buttermarkte: Für ¼ Liter die Marke 60.
Milchverteilung.
Am Sonntag, den 27. September wurden 75% Röhre und 25% saure Vollmilch verteilt.
II. Für die Verkaufsstellen.
Für Abgabe sind bereit:
Butter: Für die Butterverkaufsstellen 471-535 am Dienstag, den 30. ds. bei der Milchzentrale und Molkereigenossenschaft vormittags von 8-12 Uhr. Rausmilch und Kleingeld mitbringen. (Bezugspreis beträgt M. 8,95).
Städtisches Lebensmittelamt C 2, 16/15
Wofern früh auf der Freibank Hindelfeld, Untergang-Numer 1466. Die Bewachung.
Städtische Umlage 1919.
Die Zahlungsfrist für das 4. Viertel der Umlage 1919 ist abgelaufen. Die sauren Schulden werden erücht, innerhalb einer letzten Frist von 14 Tagen zu bezahlen. Wer diese Frist verjährt, hat die geordnete Vermögensverhältnisse zu entrichten und die Zwangsversteigerung zu erwarten. Eine besondere Mahnung jedes einzelnen Säumligen erfolgt nicht.
Späterstunden von 8-11 Uhr, Samstags von 5-12 Uhr.
Stadtkasse. C 1153

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 30. September 1919, vormittags 10 Uhr
werde ich mit Zusammenkunft Alphonstraße 45 hier zum Zwecke der Auseinanderbereinigung mit Genehmigung des Gerichts gegen bare Zahlung öffentlich veräußern:
2 vollständige Betten, 2 Kleiderstühle, 1 Kommode, 1 Regenschirm, 1 Kissenkissen, 3 Tische, Stühle und sonstige Haushaltungsgegenstände. 7514
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Mannheim, den 26. September 1919.
Armbruster, Gerichtsvollzieher.

Von der Reise zurück
Carl Neher, Dentist
P 6, 3-4 [B5299] Tel. 3348

Von der Reise zurück!
Dr. Girshausen
B5122 Frauenarzt
N 6, 11 15-153 Tel. 6686

Von der Reise zurück
Dr. Mampell
Schweinsgerstr. 64. Sprechzeit 9-9
Telephon 3286. 2-4

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute morgen unser innigstgeliebter guter Vater, Großvater, Bruder und Onkel
Johann Stang
Kaminfegerobermeister
nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.
In tiefer Trauer:
Johanna Ziegler geb. Stang
Josef Stang, Colton (Washington)
Otto Ziegler
J. Stang, Mannheim, Parkring 17
Fr. Stang, Langenbrücken.
Mannheim, Parkring 2a, den 28. September 1919.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. September, nachmittags 2 Uhr in Wiesloch vom Hause Altwieslocher Straße 5 aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Samstag mittag entschlief sanft nach kurzem Leiden mein guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr
Carl Zwick
Privatmann
im Alter von 66 Jahren.
MANNHEIM, Rheinhäuserplatz 9
den 29. September 1919. B5328
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
als Sohn
Carl Zwick.
Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Danksagung.
Für die liebevolle Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwägerin, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte
Frau Anna Dostmann
geb. Huber
ebenso für die tröstlichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Achtmich sagen wir allen hiermit unsern innigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Dostmann.
Mannheim, den 27. September 1919.

Brennholzversorgung.
Nachdem die Ortskohlenstelle die Zuweisung von badischem Brennholz in Folge Rationierung seit längerer Zeit gespart hat, waren wir gezwungen außerbadisches Holz zu wesentlich höheren Preisen zu beschaffen.
Wir sind daher nicht mehr in der Lage, die früher erteilten Aufträge zum Höchstpreis für badisches Holz auszuführen und müssen die durch die Ortskohlenstelle unter dem 25. September für außerbadisches Holz veröffentlichten Preise in Anrechnung bringen.
Da der Bezug von außerbadischem Holz mit großen Schwierigkeiten (Wagenmangel, Ausfuhrverbot) verknüpft ist, müssen wir uns Lieferungs möglichkeit jederzeit vorbehalten.
Mannheim, 27. September 1919. 7510

Mannheimer Kohlenhändler-Vereinigung e.V.
Schreibarbeiten
Abschriften, Typendruck-Vervielfältigungen, Adressen schreiben, Diktate etc. o 7, 1
Schüritz 0 7, 1
Telephon 6770

Größere Posten Wiesen- u. Kleeheu
laufend abzugeben. Angebote an 7490
Mecklenburger Handelshaus Peters u. Book, Schwerin i. Meckl.
Brennpferde 2000. — Telegr. Nr. 10610.

72% Kernseife u. Schokolade
mit an Lieberverkaufl, Röhren und Stückweise laufend billig abgegeben. Röhrens 34805
K. Seitz, U 5, 3, 1.
Diese Woche Ziehung!
Jedes Los kann 2mal gewinnen!
Auf ca. 10 Lose 1 Gewinn!
Belohnung der Geld
23 000 M.
In den Losbüchsen enthaltenes Gew. 301.
17 000 M.
Durch Prämienziehung werden verteilt
6000 M.
Boschloste zu 1.10 empf.
Lottorio-Unternehmer
J. Stürmer
Mannheim, O 7, 11.
Herrberger, Hoffmann, Schmitt, Möller.

Unser Geschäft befindet sich ab heute

M 1, 4a

gegenüber Kaufhaus.

Kürschner & Lindheimer

Tuche und Schneider-Artikel

Telephon 7806.

Für Ludwigshafen!

Transporte u. Botengänge

Jeder Art übernahm

38195

Ellboten Blitz

Rote Radler

Mannheim

N 4, 21.

Die Radler sind über d. Ertrag mit unser. Konservenglas (hier verblüht)



Diefenablag bei der Blüte, Dampfg. Der unfreihaar. Gasse u. prallste Konservenglas. Offener auf dem Markt 1919

„Eich“ H.P. & B.H. & L.

Er öffnet im Augenblick jedes Konservenglas u. Es ist die

ohne langer Schrauben. Beschädigung der Gummiringe, Boden u. Gitter ausgeklüffelt. Preis 2 R. 2. — Zu beziehen durch

Lantelme & Co., Frankfurt a. M. - Niederrad.

Vertreter für In- und Ausland gesucht.

SAMSON & Co.

D 1, 1 am Paradeplatz D 1, 1
Aufgang durch den Hausflur

Die grosse Nachfrage

nach unseren guten Kostümstoffen beweist wiederum was wir

Auf der Etage bieten

Neu eingetroffen in grossen Mengen
Strichloden für Wettermäntel
Schotten für gute Schrakleider

2 besonders preiswerte Angebote aus unserer grossen Seiden-Abteilung

Angebot I Crep de chine in vielen Farben doppelbreit 39⁵⁰ Mit.
Angebot II Eolienne doppelbreit in vielen modernen Farben 39⁵⁰ Mit.

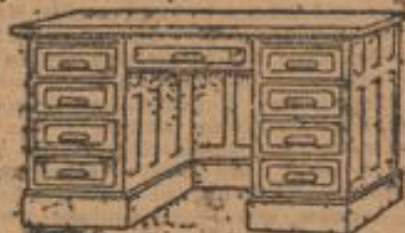
Herrenstoffe in bekannt grosser Auswahl

Geschäftsübernahme od. Vergrößerung

ohne Kapital durch Haupt- oder Nebenübernahme einer Generalvertretung für Platz und Bezirk

wird angeboten. Beliebte ganz freie Verbindungsform, direkter Verkehr mit Anfallstellung, keine Haftung für Unteragenten, nachweislich große Entwicklungsmöglichkeit, höchstzulässiger und reichlicher Verdienst, auch für Rentiere. — Voraussetzungen: Habilität, persönliche Eignung für Werbetätigkeit und Heranziehung von Mitarbeitern, planmäßige strenggeschäftliche Arbeit, keine Beamten oder Bürohilfen. Wohnort nebensächlich. Gegenwärtige Zeit sehr günstig, da Lebensversicherung beliebte Sicherheitsanlage. 7402

Braunschweigische Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Braunschweig. — Uebers. vor 113 Jahren. Zugang in 4. Quartier 1919 des Doppels des ganzen Jahres 1918.



Flachschriftliche Hervorragend schöne Modelle S. GUTMANN Moderne Büro- u. Möbel MANNHEIM Q. 3. 16

Lageräpfel

Wir liefern zentnerweise an

hiesige Haushaltungen, Anstalten u. s. w.

gute, haltbare Lageräpfel zum Preise von Mk. 30. — der Zentner frei Haus Stadtbezirk. Für Vororte kommt ein mässiger Fuhrlohnzuschlag zur Erhebung. Bestellungen können ab 4. Oktober bei den hiesigen Obstgross- und Kleinhändlern, deren Namen noch veröffentlicht werden, sowie bei uns, Meerfeldstrasse 1, gemacht werden.

Mannheim, den 29. September 1919.

Bad. Obstverwertungs-Gesellschaft.

Diejenigen Obstgross- und Kleinhändler, die gewillt sind, Bestellungen auf Lageräpfel für uns entgegen zu nehmen und die Ware sodann später an die betreffenden Besteller zur Ablieferung zu bringen, sind gebeten, sich schriftlich oder persönlich Meerfeldstr. 1 anzumelden.

Mannheim, den 29. September 1919.

Bad. Obstverwertungs-Gesellschaft.

PATRA FABRIKATE



Bohner-Wachs Bohner-Öl Seifens-Öl

Erprobte Qualitäten, Friedensware.

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.

Grossisten und Wiederverkäufer verlangen Angebote durch den

Generalvertrieb Koch & Holzinger

Untere Cignetstrasse 10.

Glas-, Mocha-, Dänisch- u. Wildleder- Handschuhe werden schnellstens und bestens gereinigt auf Wunsch auch abgeholt durch Erste Chem. Handschuhwäscherei Mannheim T. B. 24, Hl. H. Schwabe Tel. 2230

Eiermanns Backpulver

in bester Qualität und hoher Triebkraft. Erhältlich in den meisten Kolonialwarengeschäften.

Warnung!

Alte und zerbrochene Zahn-Gebisse nicht zu verschleudern.

Ich wähle noch nie vorhandene Probe. Frau Mantel, O. 5, 2. Tel. 3628.

Einstell-Platte

ca. 50-60 Lastwagen

so schnell gelad.

Umsatz unter A. G. 102 in der Geschäftsführer dieses Blattes.

Wer bauen lassen würde

Lampen f. Gas u. Elektrifiziert

in allen Preislagen. Peter Bucher, L. 6, 11.

Kapitalist

Teilhhaber

H. Hypothekengelder

Nyg. Artikel

Damen

Jagdhund

entlaufen.

entlaufen!

Jagdhund

entlaufen!

Coltern!

Knaben u. Mädchen, Herren u. Damen, Gewerbetreibende, Besessenen etc. erhalten eine gründl. Ausbildung in schriftl. kaufm. Fächern bei strengem Einzel-Unterricht in Tages- u. Abendkursen (Eintr. 1897.) Institut Büchler 0 6, 1 0 6, 1



Welzl & Co. Stroh- u. Filz-Hutfabrik N 1, 8 Fernsprecher 6714 arbeiten Damenhüte aller Art in Filz, Velour etc. nach neuesten Modellen in kürzester Zeit tadellos um.

v. Derblin Ges. mit beschr. Haftung Tapeten C 1, 2 Breitestrasse Telefon 1097.

Tapeten Linkesta-Imitation, Läufer A. Wihler E-2, 4/5. Tel. 9873. B 2, 4/5.

National-Theater

Montag, den 29. September 1919. 1. Volksvorstellung.

Der G'wissenswurm

Befangung 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Rosengarten - Neues Theater

Montag, den 29. September 1919.

Wenn zwei sich lieben

Befangung 7 Uhr. Ende 9 Uhr

Künstlertheater Apollo.

Der Mann aus Peru

mit HEINRICH PRANG

Deutschlands bester Barisken-Komiker

abersien Oktoberfestlich

außerdem ein brillantes Variété-Programm.

7302

Kabarett Rumpelmayer

Ehren- u. Abschieds-

abend für das hervorragende Tänzerpaar

Ly und Manzano.

543

Heute Wunschabend

die eingelauteten Wunschzettel für Musikstücke werden heute Abend durch einen Gast verlesen.

Kaffee Rumpelmayer.

543

Harmoniesaal

Montag, 29. September, 7 1/2 Uhr

KONZERT

Hedwig Köhler (Stuttgart)

Lieder: Schubert - Wolf - Arenson - Wagner.

Am Flügel: Ernst Toch.

Befände der Senia mit eurythm. Darstellung.

Karten 4,-, 2,50, 1,50 im Mannheimer Musikhaus

und Abendkasse. 7135

Privat-Gesangschule

Albert Hieber

L 2, 5 7034 Tel. 1515

Einmaliges Auftreten

BALLET

des Münchener National-Theaters

Die Solo-Tänzerinnen

Lotte Krüger, Adele Kern, Johanna Tölzer, Amy Gerzer

unter Leitung und Mitwirkung des Ballettmeisters

Heinrich Kröller.

Tänze nach Beethoven, Mozart, Chopin, Schumann, Brahms, Joh. Strauss u. a.

Im Saale des Ballhauses, Mittwoch, 8. Okt., abends 7 Uhr

Karten 2,-, 4,-, 5,-, 6,-, 7,- im Mannheimer Musikhaus und an der

Abendkasse. 7500

PALAST-THEATER.

Asta Nielsen?

7302

Damen- u. Herrenhüte

in Fils, Velour und Velpel werden gewaschen, gefärbt modernisiert.

Neueste Modelle für Wintersaison 1920 liegen auf.

Mutwäscherei C 3, 19. 598

Kaufmännischer Verein

Mannheim E. V.

Dienstag, 14. Oktober 1919,

pünktlich 8 Uhr abends, im

unteren Saale des Wiener

Restaurants C 1, 19/11

Außerordentliche

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und der Kommission über die in der Mitgliederversammlung vom 23. Mai d. Js. behandelte Frage „Barität oder Gemert-Ischot?“ 7055

2. Beschlußfassung.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit vorstehender Tagesordnung werden die Mitglieder dringend gebeten, sich recht zahlreich zu dieser Versammlung einzufinden.

Der Vorstand.

Schlechtsitzende Bruchbänder sind ebenso lästig und gefährlich wie der Bruch selbst! 600

Verlangen Sie Prospekt über das ohne

Bruchleidende!

Peder nur aus Leder hergestellt

Bruchband „Applikat“ gesch. v. Unverzagt. Jahrelang haltbar. Tag u. Nacht zu tragen. Allein. Fabrikant Karl Unverzagt, Lärach i. B. Tausende Anerkennungen! Bitte um Ang. der Zeitung.

Friseur nimmt Räder

u. Tasterstell nach Damen an. Zulassung unter M. T. 69 an die Geschäftsstelle. 25284

Pelzarbeiten

jeder Art, Umarbeitung, Reparatur werden schnell u. billig angefertigt. 35289

Dorner, L 14, 11.

Dabei ist eine Schürfmühle, grün Samt zu verkaufen.

Damen-Konfektion

Schleier, Hochkragen, Hand- und Stulpearbeiten werden prompt angefertigt. 20064

Q 7, 15, Tel. 4325.

Sie essen gut

und preiswert im Wein

Restaurant Seyerle

Mittelstr. 33

Verträgt kleine Nebenräume frei

Für edel denkende

Wandergruppe einige

Violin- und

Gitarrespieler

gesucht. Frequentlicher Besuch

angeboten unter L. P. 40

an die Geschäftsstelle.

Großer Verkauf!

Wollstoffe und Samte

für Kleider und Kostüme

Belvet ca. 60 cm breit	Meter 29 ⁰⁰
Cöper-Belvet ca. 60 cm breit, viele Farben	Meter 39 ⁰⁰
Cord-Belvet ca. 70 breit, moderne Farben	Meter 42 ⁰⁰
Cöper-Belvet ca. 70 cm breit, für Kostüme, neueste Farben	Meter 60 ⁰⁰
Cöper-Belvet ca. 115 cm breit, schwarz	Meter 95 ⁰⁰
Cheviot 100 cm breit, „Reine Welle“	Meter 39 ⁵⁰
Kostümtoffe 190 cm breit, engl. Geschmack	Meter 49 ⁰⁰
Serge 190 cm breit, „Reine Welle“, viele moderne Farben	Meter 59 ⁰⁰
Tricotine 190 cm breit	Meter 72 ⁰⁰
Barbardine 190 cm breit, „Reine Welle“, neueste Farben	Meter 85 ⁰⁰

Ulstein-Schnittmuster **Hirschland** an den Planken

Frankfurt ladet ein!

1.-15. Oktober 1919

Erste Internationale

Einfuhrmesse

Umfassende Ausstellung aller exportfähigen deutschen Industrien, sowie ausländischer Erzeugnisse, Rohstoffe und Halbfabrikate / Ausstellungspark, Gewerbemesshaus, Gothemesshaus, Bismarckmesshaus, Bonifaciusmesshaus, Varrentrappmesshaus, Viktoriamesshaus.

Wenden Sie sich wegen Meßabzeichen und Zimmer an den Wohnungsnachweis des Meßamtes Frankfurt am Main.

Die jeweils Dienstag abend stattfindende

Mitgliederversammlung

fällt diese Woche ausnahmsweise aus.

Bezirksgruppe Mannheim des Volksbundes zum Schutze d. deutschen K.-u.-Z.-Gefangenen

Bier-Cabarett Wilder Mann, N 2, 13

heute

Benefiz- und Ehren-Abend

der beliebtesten Sängerknaben! 83316

Molly-Polly.

Tanz-Institut J. Schröder

Mitte Oktober Beginn eines neuen Kurses

wozu um baldgefr. Anmeldungen höfl. bitten

J. Schröder, B 7, 14.

NE. Erlernen moderner Tänze. 85271

Hüte

in Samt, Velour u. Solde preiswert.

Umformen und Herbeirung nach neuem Modell - Dabei ist stet. Umarb. von Pelzwaren. jed. Art.

C. Schouer, Seckelheimerstr. 48. 630

Gesichtshaare

Waxen, Leberücken entfernt mittels Elektrolyse für dauernd. wasser Garantie.

Aerial. Empfehlung.

Spezialistin für L. Maier F 1, 6, Mannheim Hauptstr. 130, Landauer. 15-jährige Praxis.

Die Verführten

von Hans Hyan

bringen jeden Tag ein ausverkauftes Haus.

Palast-Theater.

HUTTANUS & CO, Kommandit-Gesellschaft

Import. Technische Abteilung. Export.

Fernsprecher: 3548. - Rosengartenstr. 1.

Wir liefern in bester Friedensqualität:

Sämtliche techn. Öle und Fette für Dampfmaschinen, Elektromotoren, Automobile und Gasmotoren.

Heiz- und Trieböle. - Treibriemen.

Stauffer-Fett, Stahlhärtenmittel, Calcium-Carbid, Knochen- und Lederleim, Klebstoff, Leinöl, Siccativ, Terpentin, Bleiweiß, Bernstein-Lacke, Harz.

Billigste Preise.

Schlafzimmer

Nussbaum poliert, ist wegen Wegzug zu verkaufen.

Anzusehen

Neudackheim, Hauptstr. 130, 1. Stock. 7483

Feines Maßgeschäft empfiehlt sich im Verkauf sämtlicher Damen-Garderobe. Größtenteils Ausbesserung, schnelle Bedienung. Frieda Brann, M 2, 1, 1.